

24. I. 1917

— (Preiswucher mit Seife.) Der Schieber und Wucherer mit Seife gibt es eine schwere Menge und die Strafgerichte sind mit der Aburteilung dieser gewissenlosen Zwischenhändler vollauf beschäftigt. Gestern war der Mühlenbesitzer aus Brody Mendel Preczep des Preiswuchers angeklagt, er hatte im Oktober 1915 zweihundert Kisten Seife, die beim Spediteur Parisi eingelagert waren, um 194 Kronen per Meterzentner gekauft und drei Wochen später an die Bivnostenska Banka um 218 Kronen per Meterzentner weiter verkauft. Sein Gewinn betrug 8300 Kronen. Der Beschuldigte gab zu seiner Verantwortung an, er habe in Brody ein Gemischtwarengeschäft bejessen und habe die Seife für seinen eigenen Bedarf verwenden wollen. Eingetretene Transport-schwierigkeiten machten aber dieses Vorhaben unmöglich und so mußte die Seife in Wien verkauft werden.

Der Gerichtshof erkannte Mendel Preczep der Preistreiberei schuldig und verurteilte ihn zu einem Monat strengen Arrest und zu achttausend Kronen Geldstrafe.